

Ringelnatz, Joachim: Amaryllis (1908)

1 Das Atelier ist heiß.
2 Draußen, drunten die andere Welt
3 Klopfen ihre Teppiche, schreit und bellt.
4 Der Maler, der das wußte, er weiß
5 Es jetzt nicht mehr. Die Zeit steht still.
6 Der Pinsel zecht, läuft, zecht, läuft schnell
7 Und weiter, als er darf und will.
8 Reglos im Stuhle das schöne Modell
9 Träumt von sich selber, von Amaryll.

(Textopus: Amaryllis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42807>)